



BfG

Bundesanstalt für
Gewässerkunde

Wasserstraßen sind komplexe Gewässersysteme. Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde (BfG)**, angesiedelt im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV), wirkt dabei mit, sie nachhaltig und leistungsfähig zu gestalten. Als das wissenschaftliche Institut des Bundes für Forschung, Begutachtung und Beratung auf den Gebieten Hydrologie, Gewässernutzung, Gewässerbeschaffenheit, Ökologie und Gewässerschutz berät sie das BMV, weitere Bundesministerien, die Wasserstraßen- und Schifffahrtsverwaltung (WSV) und Dritte. In der BfG arbeiten engagierte Menschen aus vielen Disziplinen in einem modern ausgestatteten Arbeitsumfeld.



Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** ist Teil eines 357.582 km² großen Karrierenetzes, bestehend aus über 40 Behörden mit rund 24.000 Beschäftigten. Mehr unter <https://www.damit-alles-laeuft.de>

Die **Bundesanstalt für Gewässerkunde** sucht für das **Referat G3 „Biochemie und Ökotoxikologie“** im Rahmen des Forschungsprojektes **MEG-Div: Makrophyten-Epiphyton-Grazer-Komplex als unterschätzte Biodiversitätskomponente in Bundeswasserstraßen: Ökologische und ökotoxikologische Bedeutung** ab dem 01.01.2027, **befristet bis zum 31.12.2030**, eine/einen

Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlichen Mitarbeiter (Uni-Diplom/Master) (m/w/d)

Fachrichtung Biologie, Biochemie, Chemie, Ökotoxikologie, Umweltwissenschaften, Toxikologie oder vergleichbare Qualifikation

Bei der ausgeschriebenen Stelle handelt es sich um eine „Doktorandenstelle (PhD position)“, d. h. eine Promotion wird erwartet.

Der Dienstort ist Koblenz.

Referenzcode der Ausschreibung 20261795_9319

Dafür brauchen wir Sie:

Das Forschungsprojekt MEG-Div untersucht die biotischen Interaktionen innerhalb des Komplexes aus Makrophyten, Epiphyton und Grazern (MEG) sowie dessen Beeinflussung durch organische Spurenstoffe. Als Teil eines interdisziplinären Teams werden Sie die Forschungsaktivitäten im Projekt mitgestalten, Laborexperimentelle Ansätze zur Untersuchung des MEG in Mikrokosmen

konzipieren und diese umsetzen. Sie werden neue Untersuchungsmethoden entwickeln und klassische sowie moderne Analysemethoden, wie RNA-Sequenzierung, DNA-Metabarcoding, Imaging, anwenden und die Daten aufbereiten und prozessieren, um toxische Wirkungen mechanistisch beschreiben und interpretieren zu können.

Zu Ihren Aufgaben gehören ferner die Erstellung von wissenschaftlichen Publikationen (peer-reviewed) und Berichten, das Präsentieren von Ergebnissen auf wissenschaftlichen Konferenzen und Fachveranstaltungen und möglichst die Anfertigung einer Dissertation.

Es erwarten Sie spannende wissenschaftliche Aufgaben in einem hochaktuellen und anwendungsbezogenen Forschungsfeld, eine gute Laborinfrastruktur mit modernen Analysengeräten, eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einer forschungsorientierten Arbeitsgruppe sowie vielfältige Möglichkeiten nationaler und internationaler Zusammenarbeit.

Ihr Profil:

Das sollten Sie unbedingt mitbringen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (Uni-Diplom/Master) der Biologie, Biochemie, Chemie, Ökotoxikologie, Umweltwissenschaften, Toxikologie oder vergleichbare Qualifikation

Das zeichnet Sie aus:

- Freude an Forschung und der Arbeit in Labor und Feld
- Praktische Erfahrungen im Umgang mit aquatischen Organismen und/oder mikrobiellen Systemen
- Molekularbiologische Praxiserfahrung
- Gute mathematisch-statistische Kompetenzen und Kenntnisse in R
- Grundwissen zu ökotoxikologischen Techniken und Fragestellungen; Praxiserfahrung von Vorteil
- Gute Kommunikationsfähigkeit
- Spaß am interdisziplinären Arbeiten im internationalen Kontext
- Sehr gute Englischkenntnisse und grundlegende Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zu mehrtägigen Dienstreisen und Probenahmen an Gewässern

Das bieten wir Ihnen:

Die Vergütung erfolgt nach TVöD Entgeltgruppe E13. Darüber hinaus bieten wir Ihnen zusätzliche Leistungen nach dem TVöD Bund. Sie erhalten eine Einarbeitung durch ein fachlich versiertes Team sowie durch eine bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildung.

Besondere Hinweise:

Sie können sich auf ein bestens ausgestattetes Arbeitsumfeld mit einem innovativen Team ebenso freuen wie auf interessante berufliche Herausforderungen. Die tarifvertragliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt derzeit 29,25 Stunden.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden. Bei Betreuungsgängern steht ein Eltern-Kind-Arbeitszimmer zur Verfügung. Wir fördern aktiv die

Gesundheit der Beschäftigten durch das Angebot von Gesundheitsmaßnahmen. Die Aus-, Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht. Bei gleicher Qualifikation werden Frauen nach Maßgabe des § 8 BGleG bevorzugt berücksichtigt.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Wir begrüßen die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten.

Sofern Sie einen **ausländischen Bildungsabschluss** erlangt haben, fügen Sie bitte Ihren Bewerbungsunterlagen einen Nachweis über die Anerkennung des Abschlusses durch die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der Kultusministerkonferenz bei.

Die Auswahl erfolgt durch eine Kommission.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann bewerben Sie sich bitte **bis zum 09.11.2026** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite:

<https://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Wählen Sie dort bitte ausschließlich den Punkt „Bewerbung mittels Referenzcode“ aus und geben Sie bitte im Verlauf Ihrer Bewerbung den **Referenzcode 20261049_9319** ein. Die Benutzerdokumentation finden Sie über den o. g. Link.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Motivationsschreiben, Lebenslauf, Uni-Diplom/Masterurkunde und -zeugnis und Arbeitszeugnisse/Beurteilungen sowie Schulabschlusszeugnis**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren entsprechenden Studienabschluss und unter „**Berufserfahrungen**“ Ihre Arbeitgeber der letzten 5 Jahre ein.

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpersonen:

Fachliche Auskünfte erteilen Ihnen Frau Dr. Fenske (Tel.: 0261 1306-5281) und Herr Dr. Buchinger (Tel.: 0261 1306-5316).

Personalrechtliche Auskünfte erhalten Sie unter personalgewinnung@bafg.de.

Weitere Informationen finden Sie unter: